



## **Mit Erfolg an die Uni! - Studierende der 1. Generation haben Unterstützungsangebote optimal genutzt**

Teilnehmer aus dem Förderprogramm STUDIENKOMPASS verabschiedet

**Berlin, 29. Juni 2015. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung für Stipendiaten aus ganz Deutschland wurden am Wochenende STUDIENKOMPASS-Absolventinnen und -Absolventen aus dem gemeinnützigen Förderprogramm verabschiedet. In den letzten drei Jahren wurden die Jugendlichen, die als Erste in ihrer Familie ein Studium aufgenommen haben, auf dem Weg an die Hochschule begleitet und bei ihrer Studien- und Berufsorientierung unterstützt. Die STUDIENKOMPASS-Initiativpartner Accenture-Stiftung, Deutsche Bank Stiftung und Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) zogen jetzt gemeinsam mit ihren regionalen Kooperationspartnern eine erfolgreiche Bilanz: Mehr als 90 Prozent der fast 400 Absolventen des Abschlussjahrgangs studieren bereits oder planen nach einem Brückenjahr im Herbst ein Studium aufzunehmen.**

Statistisch gesehen sind sie damit eine Ausnahme: Von 100 Akademikerkindern schaffen es in Deutschland 77 an die Hochschule, von 100 Nichtakademikerkindern sind es nur 23. Als erstes Förderprogramm in Deutschland hat sich der STUDIENKOMPASS 2007 auf diese Zielgruppe spezialisiert und setzt sich seitdem für mehr Bildungsgerechtigkeit am Übergang von der Schule zur Hochschule ein. Rund 2.600 Jugendliche wurden seitdem bundesweit gefördert. Mit sehr großem Erfolg, wie die unabhängige Evaluation des Programms, finanziert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, zeigt: 95 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen ein Studium auf, mehr als 90 Prozent geben an, ihr Wunschstudium gefunden zu haben. Die Studienabbrucherquote liegt mit nur fünf Prozent weit unter dem Bundesdurchschnitt von 28 Prozent in Bachelor-Studiengängen. Bestärkt durch die hervorragenden Evaluationsergebnisse haben die Initiativpartner bereits jetzt eine Verlängerung des Programms über die ursprünglich geplante Laufzeit (2007-2017) bekannt gegeben. Sie begrüßen zudem das erweiterte Engagement der Karl Schlecht Stiftung als Exklusivpartner für Baden-Württemberg.

Für Dr. Ulrich Hinz, Bereichsleitung Schülerförderung (Vors.) bei der sdw, sind die Erfolge des STUDIENKOMPASS der beste Beweis dafür, wie wichtig eine intensive Studien- und Berufsorientierung ist: „Wir möchten den Nachwuchskräften Chancen eröffnen und sie dabei unterstützen, ihre eigenen Talente zu entdecken. Die individuelle Förderung ermöglicht es, Entscheidungen über den persönlichen Lebensweg reifen zu lassen und erfolgreich ins Studien- und Berufsleben zu starten. Dass wir auch weiterhin viele Jugendliche unterstützen können, ist ein wichtiger Schritt für mehr Bildungsgerechtigkeit in Deutschland.“

Der diesjährige Abschlussjahrgang wurde 2012, zwei Jahre vor dem Abitur, in die Förderung aufgenommen und wurde auch im ersten Jahr an der Hochschule noch weiter begleitet, um einen erfolgreichen Übergang ins Studium zu ermöglichen und Studienabbrüchen vorzubeugen.

### **Der STUDIENKOMPASS und seine Partner**

Der STUDIENKOMPASS wurde 2007 auf Initiative der Accenture-Stiftung, der Deutsche Bank



Stiftung und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft ins Leben gerufen. Seitdem haben sich viele weitere Partner der Initiative angeschlossen. Die Karl Schlecht Stiftung ist Exklusivpartner für Baden-Württemberg. Gemeinsam unterstützen die Partner Schülerinnen und Schüler aus Familien ohne akademische Erfahrung bei der Aufnahme eines Studiums. Der Grund: Besonders Jugendliche, deren Eltern nicht studiert haben, finden auffallend selten den Weg an die Hochschule. Ziel des Förderprogramms ist es deshalb, Hemmschwellen für die Aufnahme eines Studiums abzubauen und bei der Studienwahl zu beraten.

STUDIENKOMPASS-Partner sind die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., die Heinz Nixdorf Stiftung, die aqivator gemeinnützige GmbH, die EWE AG, der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, die Stiftung Rapsblüte, die Hans Hermann Voss-Stiftung, die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die NORDMETALL-Stiftung, die RATIONAL AG, die Roche Diagnostics GmbH, die Bürgerstiftungen Braunschweig und Wolfsburg, die Rheinische Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration, die Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, die Karin Schöpf Stiftung, die Unternehmensverbände im Lande Bremen und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Schirmherrin des Programms ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka.

Weitere Informationen unter [www.studienkompass.de](http://www.studienkompass.de).

**Pressekontakt**

Meike Ullrich, Kommunikation STUDIENKOMPASS, Stiftung der Deutschen Wirtschaft gGmbH  
Breite Straße 29, 10178 Berlin Tel.: 030 278906-74, Fax: 030 278906-33, E-Mail: [m.ullrich@sdw.org](mailto:m.ullrich@sdw.org)